

und an Menagieren war natürlich nicht mehr zu denken, nur die Wache hatte ein Feuer. Wir legten uns gleich, in die Mäntel gehüllt, wie wir waren, in die erste Ackerfurche nieder und schliefen bald ein. Ich war furchtbar müde, besonders da ich mit meinem noch recht empfindlichen Fuß immer vorsichtig hatte auftreten müssen. Einen so aufstrengenden Marsch haben wir bisher noch nicht gehabt; jener am 14. August nach Bourdonnais war diesem nur ähnlich.

28. August. Bourcuilles. —

In der Nacht mußte es wieder einmal ganz so wie bei Ingolsheim und Vicental schändlich regnen und fortregnen bis 12 Uhr mittags. Trotz des kalten Regens und des starken Windes schlief ich aber ununterbrochen bis 1/2 9 Uhr früh, während die anderen schon lange am Feuer saßen und Kartoffeln sotten, mich jedoch aus meinem guten Schlaf nicht wecken wollten. Schließlich erwachte ich dann von selbst, ganz steil vor Räte und Nässe, und begab mich ebenfalls ans Feuer. Aber wie sahen wir alle aus! Über und über voll Treß, denn in der Ackerfurche lag man zwar weich, aber ganz und gar im Schlamm! Noch lange saßen wir an Feuer, machten eine Fleischetraktuppe mit Kartoffeln und viele schlechte Witze dazu. Mit Vorliebe wurde von der Heimat, von guten bequemen Betten, schönen Zimmern, gutem Frühstück u. dgl. m. gesprochen, was eben gerade recht zu diesem Gindewetter paßte! Um 11 Uhr marschierten wir ab, bei trostlosem Wetter, auf schlechten Straßen und durch elende, schmutzige Dörfer nach Bourcuilles, wo wir um 6 Uhr abends ankamen und zu unserer Freude einquartiert wurden. Unterwegs hätte ich Otfried wieder gesehen, dessen Batterie rastend neben der Straße im Dreß stand. Wir waren heute abend zwar froh nicht zu bivouacieren, aber die Quartier- und Verpflegungsverhältnisse waren herzlich schlecht; auch erhielten wir Offiziere je 50, die Mannschaften je 15 Stück Zigarren — das war eine große Wohlthat; aber schwierig war es, so viele Zigarren mitzunehmen — die müßten eben recht schnell geraucht werden.

Fortsetzung folgt.

### Korrespondenzen.

— Pilgerzug nach Rom. —

Hiermit die Mitteilung, daß in diesem Jahre 1910, am 23. April, mit dem neuen Dampfer des Nord German Lloyd „Berlin“ die Pilgerfahrt der deutschen Katholiken Amerikas nach Rom abgehen wird unter den Auspicien des „Central Vereins“

und Leitung des Leo Hausen, 6 State Str. New York N. Y.

Um diese Pilgerfahrt zu einer erfolgreichen zu machen, hat das Leo Hausen Veranstaltungen getroffen mit dem allbekannten Herrn Kappenberg von Rom. Dieser Herr leitet alljährlich aus Deutschland in der ewigen Stadt. Sobald der Dampfer in Neapel ankommt, wird der Herr Kappenberg die Pilger in Empfang nehmen und ihnen die Schenswürdigkeiten Neapels, Pompeji, Capri und der „Blauen Grotte“ zeigen. Nach zweitägigem Aufenthalt in Neapel und Umgebung ziehen die Pilger nach Rom, der Stätte des Vaters der Christenheit. Wer kann die seligen Empfindungen zu Worte bringen, die den gläubigen Christen in Gegenwart des Stellvertreters Christi beherrschen? Nach der Audienz wandern die Pilger zu den Katakomben, der Ruhestätte der ersten hl. Blutzeugen. St. Peters Dam mit seinen Gallerien; St. Paulskirche außerhalb der Stadt; St. Johann im Lateran; St. Maria Maggiore; St. Sebastian an der appischen Straße; das hl. Kreuz in der Jerusalem Kirche; St. Lorenzo fuori le mura und schließlich das Colosseum.

Nicht nur auf dem Dampfer „Berlin“ wird den frommen Pilgern die hohe Gnade geboten, der hl. Messe täglich beizuwohnen, sondern auch in hl. Gnadenorten wird ihnen genügend Zeit gegeben werden, die hl. Sakramente der Buße und des Altars zu empfangen und die damit verbundenen Ablässe zu gewinnen.

Nach einem zehntägigen Aufenthalt in Neapel und Rom haben die Pilger die schönste Gelegenheit auch andere Gnadenorte, wie Lourdes, Assisi und Einsiedeln, zu besuchen. Dann geht's in die alte Heimat. Das Passionspiel wird in diesem Jahre wiederum tausende Reisende nach Oberammergau ziehen, darunter viele katholische Deutsche. Die Fahrt nach Rom und die Reise nach Oberammergau lassen sich so leicht vereinigen, daß wenige, die es erzwingen können, davon absehen werden.

Ankosten der Pilgerfahrt bis nach der Audienz und Besichtigung Neapels und Roms sind verhältnismäßig gering. Ozeanfahrt nach der Lage des Zimmers kostet 56. Dol. bis 70 Dol. An der Zeit des Landens der Pilger in Neapel bis nach Besichtigung Roms, (welches zehn Tage in Anspruch nehmen wird) kostet 66 Dol. Im Ganzen von 125. Dol. bis 137. Dol. Alle Auslagen sind in dieser Gesamtsumme enthalten; geistige Getränke ausgenommen. Hier löst sich der Pilgerzug auf.

Von Rom bis zum nördlichsten abgelegenen Hafen kostet die Eisenbahnfahrt nicht mehr als 30. Dol. Rückfahrt von Civitavecchia bis zum Zimmer und Einrichtung des Dampfers. Weitere Auskunft wird gerne gegeben und Anmeldungen für diese Pilgerfahrt angenommen von

Leo Hausen,  
6 State Street, New York, N. Y.

# Gebetbücher.

Die Office des St. Peters Botes erhielt kürzlich eine riesige Sendung von deutschen Gebetbüchern, so daß sie jetzt

## den größten Vorrat in ganz Canada

hat. Sie ist daher in Stand gesetzt jedermann zu befriedigen mit einer schönen Auswahl von deutschen Gebetbüchern für Alt und Jung, für Groß und Klein, in Wholesale und Retail zu sehr mäßigen Preisen. Die unten angegebenen Preise sind retail, und werden die Gebetbücher gegen Einzahlung des Betrages in baar, frei per Post versandt.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

### Preisliste

- Des Kindes Gebet. Gebetbuch für Schulkinder. Weißer Einband mit Goldprägung. 220 Seiten. 15c
- Alles für Jesus. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten.
- No. 5. — Geprägter Leinwandband mit Rotschnitt 30c
- No. 13. — Imitation Leder. Goldprägung. Feingoldschnitt. 45c
- No. 44. — Starkes biegsames Kalbsleder, Goldprägung, Rotgoldschnitt. 90c
- No. 18. — Feinstes Leder, wattiert, Gold- u. Farbenprägung Rotgoldschnitt. \$1.50
- No. 88. — Celluloid-Einband, Goldprägung und Schloß. \$1.25
- Führer zu Gott. Gebetbuch für alle Stände. 361 Seiten.
- No. 355. — Feiner wattierter Lederband, Gold- u. Blindprägung, Rotgoldschnitt \$1.00
- No. 27. — Feinster wattierter Lederband, Gold- u. Blindprägung Rotgoldschnitt \$1.30
- Der Geheiligte Tag. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten.
- No. 5. — Geprägter Leinwandband mit Rotschnitt 30c
- No. 130. — Feiner Lederband, Blindprägung, Rotgoldschnitt 80c
- No. 121. — Starke Lederband, wattiert, Blind- u. Goldprägung, Rotgoldschnitt \$1.00
- No. 200. — Feiner Lederband, wattiert, Gold- u. Farbenprägung, Rotgoldschnitt \$1.50
- No. 880. — Feiner Lederband, wattiert, Goldprägung, Rosenkranz, Feingoldschnitt, Schloß \$1.75
- No. 665. — Feinster wattierter Lederband, Gold- u. Farbenprägung, feines Perlmutter-Kreuzifix auf der Innenseite, Feingoldschnitt und Schloß \$2.00
- No. 755. — Feinster wattierter Lederband, eingeseigte Gold- u. Perlmutterarbeit, Feingoldschnitt und Schloß \$2.00
- No. 84. — Celluloidband, Goldprägung, Feingoldschnitt, Schloß 80c
- No. 78. — " " " " " " " " \$1.00
- No. 86. — " " " " " " " " \$1.00
- Der Geheiligte Tag. No. 96. — Größere Ausgabe. 448 Seiten. Celluloidband, Gold- u. Farbenprägung, Feingoldschnitt, Schloß \$1.50
- Himmelsblüten. Gebetbuch für alle Stände. 288 Seiten.
- No. 114. — Starke wattierter Lederband, Gold- u. Blindprägung Rotgoldschnitt \$1.00
- No. 139. — Lederband mit reicher Blind- u. Goldprägung, Rotgoldschnitt \$1.00
- No. 99. — Seehundlederband, wattiert, Perlmutterkreuzifix auf der Innenseite, Feingoldschnitt, Schloß \$1.60
- No. 293. — Extra feiner Lederband mit reicher Prägung, Kreuzifix auf der Innenseite, Feingoldschnitt, Schloß \$2.90
- Himmelsblüten. Bestenatfchenausgabe für Männer und Junglinge auf feinem Papier, 224 Seiten.
- No. 2. — Leinwand, Gold- u. Blindprägung, Runddecken, Rotschnitt 30c
- No. 25. — Im Leder " " " " " " " " 50c
- No. 1108. — Leder, wattiert, reiche Blindprägung, Rotgoldschnitt 90c
- No. 1112. — Feines Leder, wattiert, Gold- u. Silberprägung, Rotgoldschnitt \$1.20
- Mein Kommuniongeschenk, Wegweiser und Gebetbuch für die heranwachsende Jugend. 480 Seiten. Farbentitel und farbiges Titelbild. Feinstes Papier mit rotgerändertem Text.
- No. 6. — Leinwandband mit Gold- u. Blindprägung. Rotschnitt 35c
- No. 1. — Solider Lederband mit Blindprägung. Rotschnitt 55c
- Vader Mein. Bestenatfchengebetbuch für Männer und Junglinge, feines Papier, 246 Seiten.
- No. 2 f. — Leinwand, Goldprägung, Runddecken, Feingoldschnitt 30c
- No. 289. — Feinstes Leder, reiche Gold- u. Blindprägung, Runddecken, Rotgoldschnitt \$1.10
- Vater ich Ruhe Dich. Gebetbuch mit großem Druck. 416 Seiten.
- No. 97. Lederband, biegsam, Goldprägung, Feingoldschnitt 80c

Alle unsere Gebetbücher enthalten mehrere Gebetsandachten, Beichtandacht mit ausführlichem Beichtspiegel, Kommunionandacht und überhaupt alle geistlichen Andachten.

Man richte alle Bestellungen an

# St. Peters Bote,

## Münster · Saskatchewan.



Die erste deutschsprachige Zeitung in Saskatchewan

6. Jahrgang Nr. 1

### Aus Canada

#### Saskatchewan

F. D. Cherry von Regina auf der Saatgetreide-Auktion den ersten Preis für ein Weizen gebaut wurde, erhalten. Die Stellung war gut besucht.

Die Kinnick Sand anpanny wird im Frühling in Saskatoon eine Ziegelfabrik. Der Präsident der Gesellschaft hat kürzlich einen ganzen Block der Stadt für \$30,000 gekauft, wozu die genannte Ziegelfabrik werden soll, deren Kosten hoch sind.

Die C.P.R. hat den Vertrag mit der Kinnick Co. den Kontrakt für die Brücke über den Süd-Saskatchewan River erteilt in der Nähe von Regina. Die Brücke wird 3000 Fuß lang und 100 Fuß hoch.

Die Jagdgesetze in Saskatchewan sind geändert, indem die Prairiehühner verfürzt werden und hohe Strafen für die Verletzung der Vorschriften eingeführt wurden.

#### Alberta

Das Wetter ist bei Regina südlichen Alberta übermäßig heiß, daß daselbst bereits mehrere Regen begonnen wurde. Die Reihe von Farmern sind mit der Scheibenegege beschäftigt. Ein Mann in der Nähe von Macleod eingetretene Farmer haben sich

#### Manitoba

Die Western Canada will zu St. Boniface eine neue Fassungsgelände von einem Bau. bauen.

Die Legislatur der Provinz Manitoba hat am 10. Febr. einberufen. Der Premierminister hat nicht verkündet worden. Die Lage dem Haus zugunsten ist bekannt, daß die Westlichen die Hauptrolle spielen wird; eine weitere